



# Das Gipfeltreffen der Showmaster

Kurt Felix über das «schöne» Fernsehen von Rudi Carrell und Co.



**DAS SHOW-REZEPT** ist noch heute – wie zu Rudi Carrells Zeiten anno 1970 – ein Mix aus Musik, Ballett, Glamour und viel Spass.

**ARD** SPIEL OHNE GRENZEN?  
26./27. 12. 04 – 2 Folgen à 90 Minuten.

Selbstkritisch sollte über die Showbranche diskutiert werden. In einer Art Selbstreflexion der populärsten Showmaster des öffentlich-rechtlichen deutschen Fernsehens. Zum Beispiel: Darf man in einer Katastrophenzeit Unterhaltungssendungen ausstrahlen? Wo müssen die Grenzen der Schaulust und Schadenfreude gezogen und wie viel Sex darf in einer Show gezeigt werden?

Einige Teilnehmer der illustren Talkrunde zündeten ziemlich demotiviert nur harmlose verbale Nebelkerzen an. Die Gesprächsleiterin Anne Will (ARD-«Tagesthemen») war denn mit der Sendung nicht zufrieden. Zur «Berner Zeitung» sagte sie: «Ich war nicht darauf gefasst, wie wenig die Showmaster ihr Tun in Frage stellen.» Die anderen Gäste, zum Beispiel Jürgen von der Lippe, drehten genussvoll philosophisch-pointierte Pirouetten. Auch Rudi Carrell, der vor drei Wochen seinen 70. Geburtstag feierte, war top!

Just dieser Carrell war hinter den Kulissen über die Talkmasterin stocksauer. Er wäre am liebsten schreiend aus dem Studio gelaufen. Die 38-jährige Frau Will habe vom Showgeschäft keine Ahnung und hätte deshalb «saudumme» und «saufreche» Fragen gestellt. Seine Moderatoren-Kollegen hat er gescholten, während der Sendung wohl eingeschlafen zu sein, sonst hätten sie sich diese lausige Behandlung nicht gefallen lassen.

Der tiefgefurchte Charakterkopf Rudi hat die Runde hochbegripst dominiert. Drei Stunden lang, ehrlich, offen und ohne Leerformel-Spreche. Auf einen Wille-Angriff auf «schöne» TV-Shows konterte er: «Die Menschen wollen doch immer nur das Schönste. Sie wollen schönen Urlaub. Sie besuchen schöne Städte. Sie wollen schön wohnen. Sie lieben schöne Menschen. Und was wird im Fernsehen vorgeführt? Dreck, Probleme, Negatives. Nur ein bis zwei Prozent wollen das sehen! Aber unsere Aufgabe muss sein, schönes Fernsehen zu machen!»

Trotz allem Schönen gab es hinterher also einen Riesenkrach. Das einzige Gipfeltreffen, das garantiert friedlich verläuft, ist doch eher das der Bergsteiger ...

## EINIGE KERNSÄTZE AUS DER DISKUSSIONS-SENDUNG



**GÜNTHER JAUCH:**  
«Die Unterhaltung wird im Bereich der Politik völlig unterschätzt.»



**ALFRED BIOLEK:** «Gourmet-Essen hat in der TV-Unterhaltung nichts verloren. Aber dass es heute nur noch Fast Food gibt, macht mich traurig.»



**ULLA KOCK AM BRINK:**  
«Das Missfallen über Fernsehshows kommt meistens vom Feuilleton. Nicht von den Zuschauern.»



**JÜRGEN VON DER LIPPE:**  
«In Unterhaltungsshows kann man sicher sein, dass man nicht mit der Tages-Schei... belästigt wird.»



**JOACHIM FUCHSBERGER:**  
«Die besten Gags sind nicht die geschriebenen, sondern die unvorbereiteten, die einfach so passieren.»



**FRANK ELSTNER:**  
«Wenn man eine Nummer-1-Sendung macht, braucht man eine Nummer-1-Besetzung.»



**RUDI CARRELL:** «Man kann im Grunde genommen alle zehn Jahre dieselben Gags wiederholen. Ich mache es.»



**HAPE KERKELING:**  
«Die Fernsehunterhaltung benötigt immer schneller immer mehr Reize.»



**KARL MOIK:** «Mit Musik kann man die Menschen unterschiedlicher Kulturen besser erreichen als mit politischen Parolen.»



**MICHAEL SCHANZE:**  
«Die Fernsehunterhaltung ist oft ein Spiegelbild der Gesellschaft. In allen Facetten.»